

# Handbuch zum Fremdsprachen- und Profilierungssemester

---

## VOR dem Auslandssemester

Im Gegensatz zu vielen anderen Bachelorstudiengängen dauert der Studiengang kwl][cultural engineering 8 Semester. Im 5. und 6. Semester sind ein Auslandssemester und ein Praktikumssemester vorgesehen. Im Auslandssemester können Fremdsprachenkenntnisse erweitert und eine fachliche Spezialisierung geformt werden; ein Praktikum dient ebenfalls zur persönlichen Profilierung und gibt den Studenten vor allem die Möglichkeit, im Studium erworbene fachliche Kompetenzen praktisch anzuwenden und zu vertiefen. Dieser Leitfaden gibt Antworten auf wichtige Fragen, die bei der Planung und Organisation des Auslandssemesters relevant sind.

Im 2. und 4. Semester bietet die Studienganskoordination Informationsveranstaltungen zum Fremdsprachen- und Profilierungssemester an.

Im 2. Semester gibt es eine allgemeine Einführung zum Auslandssemester, Zielen, Organisation etc. Im 4. Semester werden erfahrungsgemäß Fragen, die die genauere Planung und Umsetzung betreffen, relevant: Empfehlungsschreiben, Auslandsbafög, Notenanrechnung, Umrechnung von Credit Points, Noten und die Anerkennung der im Ausland belegten Kurse. Die Studierenden erhalten im jeweiligen Semester eine Nachricht bezüglich der Info-Veranstaltung für ihren Jahrgang.

Dieser Leitfaden zum Auslandssemester wurde erstellt, damit die Studenten jederzeit auf Informationen und wichtige Tipps zugreifen können, wenn Fragen aufkommen. Hier sind die häufigsten Fragen beantwortet. Wir bitten alle Infos aufmerksam durchzulesen! Sollten weiter Fragen bestehen, melden Sie sich bitte bei der Studiengangskoordination.

## Leitfaden zum Auslandssemester

Aufgrund des Klärungsbedarfes bzgl. der Wünsche und Möglichkeiten, der Vielzahl an kleinen Baustellen, die entstehen werden, und auch Bewerbungsfristen für Stipendien lohnt es sich sehr, mit den Organisationsschritten früh zu beginnen. Grundsätzliche Überlegungen und erste Schritte der Planung und Organisation des Auslandssemesters (vielleicht auch in Zusammenhang mit dem Praktikum) können und sollten **1 ½ bis 1 Jahr** vor Reiseantritt in Angriff genommen werden.

## Warum ins Ausland?

Die Organisation eines Auslandsaufenthalts kostet natürlich Energie - wie alle neuen Vorhaben, die man in Angriff nimmt. Die Erfahrungen und Vorteile, die man aus einem Aufenthalt außerhalb der Heimatgrenzen ziehen kann, sind diese Bemühungen allerdings mehr als wert:

### **Für das KWL-Studium:**

- Vertiefung von fachlichen Kenntnissen
- Thema für die Abschlussarbeit fachlich vorbereiten
- Vor- oder Nachbereitung der Famulatur
- Weitsichtigkeit
- Beobachten können
- Vergleiche zu anderen Ländern ziehen
- Erfahrungen in Projekte involvieren

### **Persönlich:**

- Erweiterung von Sprachkenntnissen
- Entwicklung interkultureller Kompetenzen
- Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit
- Überraschende Erfahrungen
- Ausbau und interessantere Gestaltung des Lebenslaufs

Es ist außerdem möglich, sein Praktikums- bzw. Profilierungssemester im Ausland zu absolvieren. Hier ist Eigeninitiative gefragt. Auf den Internetseiten der folgenden Organisationen gibt es wichtige Infos zu Organisation und Stipendien für ein Auslandspraktikum. Die Studiengangskoordination steht gern bei Fragen und für Planungshilfe zur Verfügung.

### **AIESEC Magdeburg**

<http://www.aiesec.org> (Praktika weltweit)

### **Leonardo-Büro Sachsen-Anhalt**

Das Leonardo-Büro Sachsen-Anhalt gibt Vermittlungshilfe und Stipendien für Praktika im europäischen Ausland. (Ansprechpartnerin: Angela Wittkamp)

<http://www.uni-magdeburg.de/akaa/ausland/leonardo/leonardo.htm>

### **Deutscher Akademischer Austauschdienst**

<http://www.daad.de> (Infos und Stipendien für kombinierte Praktikums-/Auslandssemester, Kurzpraktika, Praktika weltweit)

## **Vorüberlegungen zum Auslandssemester**

Folgende Fragen sollte jede/r Studierende für sich klären, bevor mit der Planung und Organisation des Auslandssemesters begonnen werden kann:

- **Was soll das Thema – im Sinne einer Profilierung - meines Auslandssemesters / meine Profilierungsrichtung sein?**

Wie bereits mit der Bezeichnung *Fremdsprachen- und Profilierungssemester* ausgedrückt, soll das Auslandssemester neben der kulturellen Erfahrung eine fachliche Profilierung für die Studierenden sein. Es geht in dem Semester nicht darum, wie in den KWL-Modulen weiter in mehrere Fachrichtungen zu studieren.

Die an einer Universität im Ausland belegten Kurse/Seminare/Vorlesungen sollen ein Profil aufbauen und/oder vertiefen - mit Blick auf im freien Wahlbereich belegte Kurse bzw. verfolgte Fachrichtungen, vergangene Projektarbeit, ein vorhergegangenes bzw. anschließendes Praktikumsemester, ein Thema für die Abschlussarbeit, persönliche Interessen, vorangegangene Auslandsaufenthalte oder "potentielle, zukünftige Heimatländer".

- **Wann soll es ins Auslandssemester gehen? (5. oder 6. Semester)**

Sie entscheiden, ob es im 5. oder 6. Semester ins Ausland gehen soll. In den älteren Jahrgängen der KWL-Studierenden, die ins Auslandssemester gegangen sind, hat der größere Anteil es zwar als organisatorisch leichter empfunden, erst ins Praktikum und anschließend ins Auslandssemester zu gehen. Aber Sie müssen die Reihenfolge deshalb nicht „kopieren“, sondern sollten abhängig von Ihren Vorstellungen und Möglichkeiten entscheiden, welche Folge sinnvoll ist.

- **Wo soll es hin gehen? Welche Länder sprechen mich an und warum? (Siehe Was?)**

- **Welche Sprachkenntnisse sind vorhanden?**

Hier geht es in erster Linie wieder um eine „Länder-Eingrenzung“ bzw. Entscheidung. Wer zum Beispiel sein Englisch vertiefen und ausbauen möchte, muss nicht unbedingt in die nahe liegenden Länder mit Englisch als Landessprache gehen. Oft gibt es Länder, an die man nicht zuerst denkt: Auch in Malta und Trinidad und Tobago wird Englisch gesprochen. Aber auch in Mittel- und Osteuropa ist es sehr oft problemlos möglich, auf Englisch zu studieren und als Bonus noch die Basics einer neuen Sprache zu lernen.

- **Wie sind die finanziellen Gegebenheiten? (siehe „Finanzierung des Auslandssemesters“)**

## **Recherchefragen auf der Suche nach einer passenden Gasthochschule**

Über die Internetseiten der Hochschulen im Ausland sollten folgende Fragen geklärt werden:

- **Welche Hochschularten oder -strukturen gibt es im Gastland?**

- **Welche Hochschulen gibt es? Welche fachlichen Ausrichtungen sind realisierbar?**

- **Wie ist das Studienjahr aufgebaut?**

Die Studienjahre sind in verschiedenen Ländern sehr unterschiedlich strukturiert. Das betrifft Beginn und Ende des Studienjahres, manchmal gibt es Semester, manchmal Trimester, mit jeweils festgelegter Prüfungszeit. Informieren Sie sich darüber, um bzgl. der Organisation Ihres Semesters darauf eingestellt zu sein.

- **Welche Studiengänge werden (für Bachelor) angeboten? Lässt die Gastuniversität zu, dass z.B. Kurse aus Masterstudiengängen von Bachelor-Studierenden belegt werden?**

### **- Gibt es Kurse in englischer Sprache?**

Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten, nach denen man suchen kann:

- 1 Studiengänge, die ausschließlich auf Englisch sind,
- 2 einzelne Kurse, die in Englisch angeboten werden,
- 3 spezielle englischsprachige, vorgegebene Programme für Austauschstudenten.

Man kann natürlich auch Kurse in den jeweiligen Landessprachen belegen, muss aber die Zulassungsvoraussetzungen klären. Das Leistungspensum muss auf Kursniveau erbracht werden.

### **- Gibt es Zulassungsvoraussetzungen für Kurse in der Sprache des Gastlandes? (TOEFL, UNICert, DELE etc.)**

Das ist erfahrungsgemäß sehr unterschiedlich geregelt. Jede Hochschule und manchmal einzelne Fachbereiche entscheiden über die Zulassungsvoraussetzungen. In der Regel findet man die Voraussetzungen auf den Seiten der Akademischen Auslandsämter/International Offices der jeweiligen Hochschulen.

### **- Bestehen Zulassungsbeschränkungen für bestimmte Fächer/Kurse?**

Es kann für bestimmte Kurse auch fachliche Voraussetzungen geben, die ebenfalls landes- und hochschulabhängig sind und ggf. erfragt werden müssen.

## **Recherchefragen über Zulassungsvoraussetzungen**

Über die Zulassungsvoraussetzungen der Gasthochschule sollten folgende Fragen geklärt werden:

### **- Ist vor Aufnahme des Studiums eine Sprachprüfung abzulegen bzw. für die Bewerbung bereits nötig?**

Informationen und Testinstitutionen zu TOEFL, IELTS, DELE etc. sind im Internet zu finden. Es gibt viele Angebote zum Erwerb von Sprachkenntnissen:

- Sprachenzentrum der Uni Magdeburg: UNICert für verschiedene Sprachen  
<http://www.sprz.ovgu.de>
- Volkshochschulkurse  
[www.magdeburg.de/volkshochschule/](http://www.magdeburg.de/volkshochschule/)
- VHS Schönebeck  
Vorbereitungskurse und Termine für den Online-TOEFL-Test  
<http://kvhs-schoenebeck.s-w-k.com/> (Kurse)  
<http://www.toefl.org> (Testtermine in Schönebeck)
- Tandemprogramm IKUS  
<http://www.uni-magdeburg.de/ikus/>

Es gibt eine Vielzahl anderer Angebote, zu denen man im Internet Informationen findet. Bei abgelegten Sprachprüfungen für Bewerbung gibt es häufig Bestimmungen, die beachtet werden müssen. Der Testzeitpunkt darf häufig nicht lange zurück liegen und es muss eine

Mindestpunktzahl im Test erreicht werden. Es gibt Hochschulen, die neben den gängigen Tests auch andere Nachweise anerkennen, bzw. gar keine Nachweise verlangen. Das ist wieder landes- bzw. hochschulspezifisch.

Einige Hochschulen bieten auch Intensivsprachkurse vor Semesterbeginn an, die dann den Zugang zu Veranstaltungen ermöglichen.

**- Wie werden bisherige Studien- und Prüfungsleistungen an den Fakultäten der Gasthochschule anerkannt (für die Zulassung zu bestimmten Kursen)?**

Auch das ist oft abhängig von Gastland, Hochschule und Studiengang und sollte daher an der jeweiligen Hochschule erfragt werden.

## **Recherchefragen zur Bewerbung**

**- Welche Unterlagen werden für die Bewerbung benötigt? (z.B. Notennachweise, Zeugnisse, Empfehlungsschreiben, Sprachnachweise)**

**- Wie erhält man ein Empfehlungsschreiben in der Sprache des Gastlandes?**

Wenn Sie Empfehlungsschreiben für Ihre Bewerbungen benötigen, melden Sie sich bitte bei den Studiengangskoordinator/-innen. Für die Empfehlungsschreiben geben wir Unterstützung, brauchen dafür aber Ihre aktive Zuarbeit. WICHTIG ist, dass Sie sich mit genügend Vorlaufzeit an uns wenden!

**- Welche Unterlagen müssen beglaubigt werden?**

**- Wer übersetzt Zeugnisse, Unterlagen und müssen diese beglaubigt sein? Wer darf beglaubigen?**

Einige Hochschulen akzeptieren eigenständig übersetzte Unterlagen, andere wollen Beglaubigungen. Recherchieren und informieren Sie sich bitte auch hier rechtzeitig.

**- Welche Termine sind einzuhalten? (z.B. Bewerbungsfristen, Termin der Sprachprüfung)**

**- Gibt es Unterstützung/Vermittlungshilfe/Agenturen außerhalb der OvGU-Universität?**

Es gibt Agenturen, die ausländische Hochschulen vertreten, meist Vertretungen von Unis aus Australien, Kanada, Neu Seeland etc. Die Bewerbung kann dort einmal eingeschickt werden und wird dann an gewünschte Institutionen weitergeleitet.

<http://www.college-contact.com/>

<http://www.ieconline.de/>

Die Dienste der beiden genannten sind kostenlos, allerdings gibt es auch viele kostenpflichtige Agenturen. Informationen dazu finden Sie ebenfalls im Internet.

## Recherchefragen zur Finanzierung des Auslandsaufenthalts

### - Sind an der ausländischen Hochschule Studiengebühren zu zahlen? In welcher Höhe?

Diese Infos erhält man direkt bei der Hochschule.

### - Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten im Gastland?

Informationen zu Lebenshaltungskosten sind ebenfalls im Internet in zahlreichen Foren, bei Botschaften etc. zu finden.

### - Welche Möglichkeiten der Förderung eines Studienaufenthalts im Ausland gibt es? (z.B. BAföG, Austauschprogramme der Hochschulen, ERASMUS, Stipendien)

Auslandsbafög: Bitte recherchieren bzw. an verantwortlicher Stelle nachfragen, auch wenn Sie keinen Anspruch auf Inlandsbafög haben! Das jeweilige Amt zahlt u.U. nicht nur den Auslandsbafög-Satz, sondern erstattet auch Studiengebühren bis zu einem bestimmten Betrag.

<http://www.auslandsbafög.de>

Akademisches Auslandsamt der OvGU Magdeburg:

<http://www.ovgu.de/international>

Frau Zabel ist Koordinatorin der Studierendenmobilität im Auslandsamt.

Stipendiendatenbank des DAAD

<http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/stipendiendatenbank/00658.de.html>

Hier ist zu beachten, dass es für einige Stipendien Bewerbungsfristen gibt, die bis zu einem Jahr vor Aufenthaltsbeginn liegen.

Recherchieren Sie bitte bezüglich finanzieller Unterstützungen auch landesspezifisch. Es gibt zum Beispiel in Frankreich auch für ausländische Studierende die Möglichkeit einen Wohnzuschuss zu beantragen. Für die Bewilligung werden ein Mietvertrag und ein Konto in Frankreich benötigt. Mehr Infos und die Möglichkeit, diesen Zuschuss online zu beantragen gibt es unter: <https://www.caf.fr/wps/portal/>

### - Gibt es die Möglichkeit, neben dem Studium zu jobben?

Dabei sollten Sie unbedingt den Zeitaufwand für Veranstaltungen an der Gasthochschule beachten. In manchen Ländern gibt es unterschiedliche Regelungen, auch was die Auszahlung der Vergütung betrifft (z.B. kann man in Skandinavien nur jobben, wenn man Personalnummer und Konto im jeweiligen Land hat). Man kann sich aber auch an der Gast-Uni nach Jobs umgucken (z.B. als Deutschlehrer).

## Unterschriften und Dokumente

Die meisten von Ihnen werden fürs Auslandsbafög, Bewerbungen an Gasthochschulen und Learning Agreements Unterschriften und Stempel auf Formularen von uns brauchen. Bitte senden Sie uns per Post oder E-Mail nur Dokumente, die bereits soweit wie möglich von Ihnen ausgefüllt sind (Angaben zur Person, Inhaltliches, etc.).

Es gibt oft auch Angaben, die nur Sie haben und angeben können. Bereiten Sie bitte unbedingt die Formulare vor und senden Sie keine gar nicht bzw. halb ausgefüllten Dokumente an uns, die wir nicht verstehen oder nachvollziehen können bzw. sie nochmals zurück senden müssen, weil uns Angaben fehlen oder ein Weiterleiten nicht möglich ist. Deshalb bitten wir Sie um eine gute Vorbereitung und die Weiterleitung von wichtigen Zusatzinfos zu den Dokumenten. Beachten Sie bitte auch dabei, dass die Dokumente uns mit genügend Vorlaufzeit erreichen.

Wir leiten Formulare auch gern an z.B. Bafögämter weiter. Senden Sie uns dafür dann unbedingt vollständige (!) Adressen und am besten auch Ansprechpartner mit.

## Anerkennung der im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen

### - Wie viele Credit Points muss ich im Ausland erwerben?

Es sollen grundsätzlich 30 CP erreicht werden. Zum Bestehen des Auslandssemesters sind mindestens 15 CP nötig – d.h. belegen Sie im Ausland Kurse, für die Sie hier 15 CP angerechnet bekommen, haben Sie das Auslandssemester als inhaltlichen Studienpunkt erfüllt, müssen aber die fehlenden 15 CP für das Semester durch CPs aus dem Wahlbereich auffüllen bzw. nach Ihrer Rückkehr durch Belegen weiterer Kurse erbringen.

Der Fokus des Auslandssemesters soll außerdem auf fachlichen Inputs liegen. Dennoch sollen Sie auch die Landessprache vertiefen oder neu erlernen können und diese Leistung einbringen dürfen. Bei der Erbringung von 30 CPs dürfen bis zu 15 CPs mit Sprachkursen abgedeckt werden. Achten Sie dabei bitte darauf, dass Sie im Ausland nicht nochmals Sprachkurse belegen (z.B. Business English), die Sie schon im freien Wahlbereich eingebracht haben bzw. einbringen wollen.

### - Welche Kurse können anerkannt werden?

Während des Auslandsstudiums sollte man einen KWL-Bereich bzw. einen Bereich fokussieren, der an das Praktikum anschließt oder auf eine Abschlussarbeit abzielt – es gilt ein persönliches Profil aufzubauen bzw. zu schärfen. (siehe auch *Was soll das Thema meines Auslandssemesters / meine Profilierungsrichtung sein?*)

Wählen Sie also Kurse nicht nach dem interdisziplinären KWL-Prinzip, sondern nach Ihren Interessen, aufbauend auf bereits im Wahlbereich gesetzte Profilierung, als Anschluss an oder Vorbereitung auf ein Praktikum oder mit dem Ziel, ein Arbeitsthema für Ihre Abschlussarbeit zu finden. Wählen Sie keine Kurse, die Sie inhaltlich bereits in Magdeburg besucht und angerechnet haben. Um das einschätzen und ausschließen zu können, lesen Sie bitte Kursbeschreibungen aufmerksam. Ob Kurse anerkannt werden, sollte unbedingt (!) mit der Studiengangskoordination abgesprochen werden, damit es hinterher kein böses Erwachen gibt. Die Vereinbarung über die Kurse wird dann im Learning Agreement festgehalten.

**- Was ist ein Learning Agreement?**

Mit einem *Learning Agreement* wird ein für alle Beteiligten verbindliches Studienprogramm festgelegt, d.h. ggf. die Gasthochschule bestätigt, dass der/die Teilnehmer/in die aufgeführten Lehrveranstaltungen belegen kann, der/die Teilnehmer/in verpflichtet sich, dieses Studienprogramm zu absolvieren und die Studiengangskoordination bestätigt, dass die entsprechenden Leistungen nach der Rückkehr im hiesigen Studiengang anerkannt werden. Sie benutzen dafür bitte das Formular der OvGU, wenn Sie in einem Austauschprogramm bewerben oder das KWL-Formular, was unter <http://www.cultural-engineering.de> → Formulare → Downloads zu finden ist. Es sollte spätestens einen Monat vor Beginn des Auslandssemesters eingereicht werden, mit einer kurzen Begründung zur Kurswahl. Häufig muss das Agreement nach Ankunft an der Gastuni noch einmal angepasst werden, weil Kurse doch nicht stattfinden, Kurse, die man belegen wollte sich überschneiden o.ä. Änderungen müssen an die Studiengangskoordination kommuniziert werden - dafür bitte einfach das Formular neu ausfüllen und per E-Mail an die Studienkoordination senden.

**- Wer ist für Anrechnungs- und Anerkennungsfragen zuständig?**

Ansprechpartner für Sie und die Kontaktdaten finden Sie auf der Webseite unter „Mitarbeiter“.

**- In welcher Form sind die Studien- und Prüfungsleistungen nachzuweisen?**

Nach Ihrer Rückkehr wird der „Antrag auf Anerkennung der Leistungen“ (<http://www.cultural-engineering.de> → Formulare → Downloads) zusammen mit dem *Transcript of Records*/Scheinen der Gasthochschule abgegeben. Der Antrag auf Anerkennung dokumentiert den Arbeitsaufwand und die vergebenen Noten. Das *Transcript of Records* ist eine Notenübersicht, die alle Kurse mit den erbrachten Credit Points und Bewertungen auflistet. Meistens bekommt man es im Auslandsamt der Gasthochschule ausgestellt. Es ist hilfreich, wenn es darüber hinaus Informationen darüber enthält, wie das Notensystem der Gasthochschule strukturiert ist, wie die Wertigkeit der CP geregelt ist etc. Sollte es diese Informationen mit dem Transcript nicht geben, müssen so viele Informationen wie möglich zum Noten- bzw. Credit-System des Gastlandes gesammelt werden, damit der Koordinator die Bewertung übersetzen kann.

## **Weitere administrative Vorbereitungen**

Hier sind einige Recherchefragen aufgelistet, die zur weiteren Vorbereitung dienen können. Für Antworten auf diese Frage sind die Internetseiten bzw. Kontaktpersonen in den International Offices der Gasthochschulen, die Botschaften der Gastländer und auch das Auslandsamt der OvGU die wichtigsten Quellen.

- **Welche Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen gibt es? (z.B. Visum)**
- **Brauche ich einen Reisepass oder genügt der Personalausweis?**
- **Welche Unterkunftsmöglichkeiten gibt es? (Studentenwohnheim, WG, Gastfamilie)**
- **Ist der Abschluss einer zusätzlichen Krankenversicherung erforderlich?**
- **Welche Impfungen sind ggf. notwendig?**
- **Sind andere Versicherungen (Auslandskrankenversicherung, private Haftpflicht etc.) von Vorteil?**



Beim DAAD kann man sich monatsweise versichern, vorausgesetzt man nimmt an einem der EU-Bildungsprogramme teil. (siehe dazu: <http://www.daad.de/ausland/service/daad-gruppenversicherungen/05124.de.html>)

- **Ist eine Mitgliedschaft in Organisationen mit Rückholdienst im schwerwiegenden Krankheitsfall sinnvoll?**

## Tipps, Beratung, Unterstützung und Erfahrungen

Es ist kaum notwendig zu erwähnen, dass man sich mit den länderspezifischen Sitten, Bräuchen und Umgangsformen mittels Reiseführer oder Internet vertraut machen sollte. Die Erfahrungen von Studierenden, die bereits ein Auslandssemester absolviert haben, bieten viele weitere Tipps und Informationen. Die Studentengemeinschaft der Fachhochschule Magdeburg-Stendal *Ferndurst & Wissensweh* bietet Informationsveranstaltungen über das Studieren im Ausland und Praktikum hinter deutschen Grenzen an und vermittelt Kontakte zu Studierenden, die bereits im Ausland waren.

Studenteninitiative Ferndurst und Wissensweh  
Berichte/Kontakte/Links/Veranstaltungen/Nützliches und Interessantes  
<http://www.facebook.com/pages/Magdeburg-Germany/Ferndurst-Wissensweh/176532118785?ref=nf>  
<https://twitter.com/Ferndurst>  
<http://www.hs-magdeburg.de/ferndurstundwissensweh/index.html>

Berichte von Erasmus-Praktika und Auslandssemestern im europäischen Ausland  
<http://eu-community.daad.de>

Neben der Studiengangskoordination, die bei allen Fragen gern hilft und berät, sind viele KWL-Studierende älterer Jahrgänge und Absolventen, die im Ausland waren, gern bereit, ihre Erfahrungen für geplante Aufenthalte weiter zu geben. Bitte erfragen Sie die Kontaktdaten von KWLern, die im Ausland waren für die jeweiligen Länder bei der Studiengangskoordination.

Gutes Gelingen und einen spannenden Aufenthalt!

.....  
PS.: Im Anschlusssemester – nach Ihrer Rückkehr aus dem Jahr für Ausland und Praktikum – wird es einen „Markt der Möglichkeiten“ geben, bei dem Sie Ihre gemachten Erfahrungen noch einmal präsentieren.

Lesen Sie dazu bitte das Dokument „**Hinweise zur Auslandssemesterpräsentation**“.